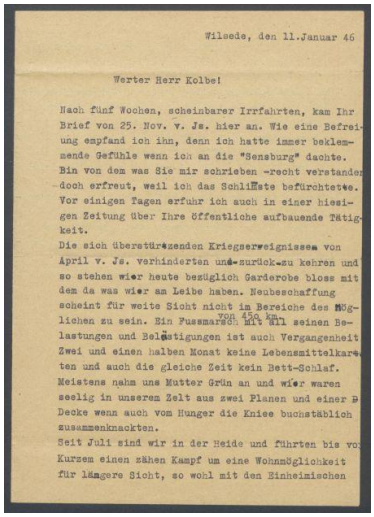
G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 01.11.2026

Briefe von Demetros Anastasatos an Georg Kolbe



Wilsede, den 11.Januar 46

Werter Herr Kolbe!

Nach fünf Wochen, scheinbarer Irrfahrten, kam Ihr Brief von 25. Nov. v. Js. hier an. Wie eine Befreiung empfand ich ihn, denn ich hatte immer beklemmende Gefühle wenn ich an die "Sensburg" dachte. Bin von dem was Sie mir schrieben -recht verstanden- doch erfreut, weil ich das Schlimmste befürchtete. Vor einigen Tagen erfuhr ich auch in einer hiesigen Zeitung über Ihre öffentliche aufbauende Tätigkeit.
Die sich überstürzenden Kriegsereignisse von April v. Js. verhinderten uns zurück zu kehren und so stehen wir heute bezüglich Garderobe bloss mit dem da was wir am Leibe haben. Neubeschaffung scheint für weite Sicht nicht im Bereiche des Möglichen zu sein. Ein Fussmarsch von 450 km mit all seinen Belastungen und Belästigungen ist auch Vergangenheit. Zwei und einen halben Monat keine Lebensmittelkarten und auch die gleiche Zeit kein Bett-Schlaf. Meistens nahm uns Mutter Grün an und wir waren seelig in unserem Zelt aus zwei Planen und einer D Decke wenn auch vom Hunger die Kniee buchstäblich zusammenknackten.
Seit Juli sind wir in der Heide und führten bis vo Kurzem einen zähen Kampf um eine Wohnmöglichkeit für längere Sicht, so wohl mit den Einheimischen

Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Demetros Anastasatos
Adressat*in	Georg Kolbe Margrit Schwartzkopff
Datierung	11.01.1946-14.12.1947
Umfang	3 Briefe, 3 Blatt, 1 Briefumschlag
Erwerbung	Nachlass Maria von Tiesenhausen, 2020 (vormals Nachlass Georg Kolbe, 1949)
Inventarnummer	GK.4.1
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang